BÜRGERGEMEINDE
LIESTAL

Bürgergemeinde Liestal
Rosenstrasse 14
4410 Liestal

T 061 927 60 10
info@bgliestal.ch
www.bgliestal.ch

Energieholz von hier: Ist genug da?

Energieholz mit Pneu Lader

In den letzten 30 Jahren hat Holzenergie stark an Bedeutung gewonnen. Im Rahmen der Klimadiskussionen ist das Thema aktueller denn je. Holz ist ein nachwachsender, CO_2-neutraler Rohstoff. Er ist aber endlich: Das Schweizer Waldgesetz schreibt vor, dass nur so viel Holz geerntet werden darf, wie nachwächst. Wie weit reicht dieser einzigartige einheimische Rohstoff?

Mit dieser Frage beschäftigt sich auch der Bund. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat im Rahmen des Aktionsplans Holz einen Auftrag an «Holzenergie Schweiz» erteilt, um genau dies fundiert abzuklären. Im November 2023 wurde der Schlussbericht vorgelegt. Er zeigt auf, wie sich die Holzenergie entwickelt hat, welches Potenzial vorhanden ist und wie ein künftiges Monitoring aufgebaut werden könnte.

In der Schweiz werden mittlerweile jährlich 5.8 Mio. Kubikmeter (m^3) Energieholz verbraucht. Mit gut 2.5 Mio. m^3 bildet Waldholz den Löwenanteil. Rund 1.5 Mio. m^3 entfallen auf Altholz. Der Rest verteilt sich auf Restholz (1.3 Mio. m3 Sägerei-Nebenprodukte) und Landschaftspflegeholz (0.5 Mio. m^3). Von diesen Mengen stammen 0.6 Mio. m^3 aus dem Ausland. Da Holz ein Industriegut ist, kann es weltweit ohne Zollbeschränkungen gehandelt werden. Im Vergleich dazu erscheinen unsere rund 19'000 m^3 Schnitzel und 1'500 Ster, welche wir jährlich in den Wäldern von Liestal ernten, als eher unscheinbar.

Teils zu wertvoll fürs Feuer

Allein die Mengendefinitionen Ster, Festmeter, Kubikmeter, Schüttraummeter machen es einem Laien nicht einfach, den Überblick zu behalten. Ein paar Rechenbeispiele sollen helfen, ein realistisches Bild der Bedeutung von Energieholz zu zeichnen: Wenn ein Festmeter (= 1 m^3) gehackt wird, resultieren daraus 2.8 m^3 Schnitzel. Wird derselbe Kubikmeter zu Spälten von einem Meter verarbeitet, entstehen daraus 1.4 Ster Brennholz. Um ein Einfamilienhaus mit Wärme zu versorgen, wird die Energie von rund 12 Ster Brennholz benötigt. Die Bürgergemeinde verkauft pro Jahr rund 1'500 Ster, das reicht für 125 Einfamilienhäuser. Mit unserer Holzschnitzelproduktion lassen sich rund 790 Haushalte mit Wärmeenergie versorgen. Liestal zählt rund 7'100 Haushalte. Unser Holz kann also nur einen kleinen Anteil beisteuern – das Potenzial aus unseren Wäldern entspricht knapp 13% des lokalen Gesamtwärmebedarfs.

Reicht es für mehr? Wir schöpfen den Hiebsatz (jährlich einschlagbare Holzmenge) vollumfänglich aus. Eine Mehrnutzung ist nicht möglich. Wir könnten nur durch Sortimentsverschiebungen beim Rundholz mehr Energieholz gewinnen. Doch das wäre Unsinn! Denn wir wollen das Holz aus unseren Wäldern zunächst stofflich nutzen, das heisst, im Bau und der Logistik verwenden sowie zu Möbeln oder anderen Holzprodukten verarbeiten. Erst danach sollte das Holz der Verbrennung zugeführt werden. In diesem Fall sprechen wir von Altholz und der Gesamtprozess nennt sich «Kaskadennutzung».

Holzmarkt ist kein Selbstläufer

Damit der Waldeigentümer die Bäume nicht direkt in den Ofen schiebt, müssen die Preise für Stamm- und Industrieholz ab Waldstrasse über dem Brennholzpreis liegen. Das ist heute beim Industrieholz nicht und beim Stammholz nur ganz knapp der Fall. Zwar setzen sich Bund und Kantone für die Nutzung von Holz aus einheimischen Wäldern und für eine Kaskadennutzung ein – auch mit finanziellen Anreizen. Aber die Marktentwicklung zeigt teils in eine andere Richtung. Und wenn der Staat versucht, lenkend auf Wirtschaftsprozesse einzuwirken, ist dies stets mit Risiken verbunden. Wir müssen mit gesundem Augenmass, vernetztem Denken und angepasstem Handeln das Beste daraus machen.

Um die Titelfrage vollständig zu beantworten: Der Bericht von «Holzenergie Schweiz» macht klar, sind alle aktuell in Planung und Umsetzung befindlichen Holzenergieprojekte dereinst realisiert, wird das Gesamtpotenzial ausgeschöpft sein. Weitere Projekte würden dazu führen, dass Energieholz zur Mangelware wird. Die Ökonomie lehrt uns, dass dann ein Verdrängungswettkampf entsteht. Es wird spannend und interessant bleiben.

Peter Hersberger ist gelernter Forstwart EFZ und technischer Kaufmann mit eidg. Fachausweis. Seit August 2011 ist er bei der Bürgergemeinde angestellt. Er ist für den Werkhofbetrieb, die Sachgüterproduktion (Brennholz, Sonderbestellungen, Sägerei), die Bereiche Wohlfahrt (Fusswege, Rastplätze, etc.), Kultur und Brauchtum sowie für die Kommunalarbeiten im Forstrevier verantwortlich. Peter verbringt seine Freizeit gerne mit seiner Frau Pia und seinen beiden Söhnen. Oft trifft man ihn auch im und am Sägemehlring an: Dort zeigt er dem Nachwuchs des Schwingklubs die Grundlagen des Schwingens.

CHURZ & BÜNDIG

Pro Jahr werden schweizweit 5.8 Mio. m^3 Energieholz verbrannt.

Der Forstbetrieb der Bürgergemeinde produziert und verkauft jährlich ca. 19'000 m^3 Schnitzel und 1500 Ster Brennholz.

Dieses Energieholz deckt knapp 13% des Liestaler Wärmebedarfs.

Im Bürgergemeindewald wird das Potenzial für Holzenergie Jahr für Jahr voll ausgeschöpft.

Ein weiterer Produktionszuwachs ist nur mit Brennholzzukäufen aus benachbarten Forstrevieren möglich.

ENGAGIERT BI DR BÜRGERGMEIN

Roman Eggenschwiler hat seine Lehre als Forstwart EFZ im Forstrevier Dottlenberg absolviert (Oberdorf). Danach arbeitete er über mehrere Jahre bei Forstunternehmern. Seit Sommer 2017 ist er bei der Bürgergemeinde angestellt. Neben der Mitarbeit in den Bereichen Wohlfahrt, Kultur und Brauchtum ist er operativ für den Werkhofbetrieb, den Brennholz-Produktionsstandort im Oesli und für das gesamte Weihnachtsbaumgeschäft verantwortlich. Die Freizeit verbringt Roman gerne mit seiner Familie und seinen Freunden. Er verbringt auch gerne Zeit in seinem Rebberg, welchen er mit seinem Vater betreibt. Zudem ist er aktiver Fasnächtler in einer Gugge.

AHA D'BÜRGERGMEIN!

«Wir haben den besten Lieferservice und die höchste Qualität»

So lautet unser Leitspruch beim Brennholzgeschäft – eine ambitionierte Aussage. Wir geben täglich unser Bestes, um dieses Ziel zu erreichen. Dies ist nur mit motivierten Mitarbeitenden und der nötigen Infrastruktur möglich.

Transportfahrzeug mit Kran

In Liestal und Umgebung ist Holz ein begehrter Brennstoff. Die Corona-Zeit hat gezeigt, zu welchen Leistungen wir mit unserem Brennholzbetrieb in der Lage sind. Im letzten Jahr haben wir innert kürzester Zeit die Produktion verdreifacht! Wir haben nicht nur Kunden bis nach Basel beliefert, sondern auch einigen Forstbetrieben aus der Nachbarschaft in der Not ausgeholfen. Das ist nur möglich, weil wir über einen modernen, sehr leistungsstarken Spaltautomaten verfügen, Brennholz technisch trocknen können und die Möglichkeit haben, von umliegenden Forstrevieren Brennholz in Stammform zu beziehen.

Rasch und kundenfreundlich

Wir sind in der Lage, wöchentlich 40 Ster Brennholz verkaufsfertig zu produzieren. Zudem ist es uns möglich, eine am Morgen eingetroffene Bestellung notfallmässig bereits am Nachmittag auszuliefern. Allerdings ist dies eine Ausnahmesituation, in der Regel bestellen unsere Kunden das Brennholz rechtzeitig, so dass wir die Lieferungen planen und koordinieren können. Bestellungen nehmen wir persönlich im Werkhof, per Telefon oder über unseren Webshop entgegen.

Dank unserem modernen Fahrzeug – ausgerüstet mit Kran und Palettenrolli – und der Bereitstellung des Brennholzes in sogenannten «Big-Bag» können wir der Kundschaft das Holz genau dort platzieren, wo dies gewünscht wird. Die Kunden haben dann Zeit, das Holz in aller Ruhe zu versorgen und uns das Leergebinde bei Gelegenheit zurückzubringen. Wer nicht genügend Platz für einen ganzen Ster hat, kann Brennholz auch in 30-Kilo-Jutesäcken oder 15-Kilo-Kartonboxen beziehen, welche wir ebenfalls nach Hause liefern. Sie können auch direkt ab Werkhof bezogen werden. Mittlerweile gehen in diesen Gebinden jährlich rund 100 Ster über den Ladentisch. Auch unsere «Anfeuerspänli» in der bequemen Papiertragtasche sind sehr beliebt.

Mit sozialem Mehrwert

Sämtliche Kleingebinde werden in Zusammenarbeit mit der Eingliederungsstätte Baselland (ESB) produziert. Beim ehemaligen Stall des landwirtschaftlichen Betriebs im Sichternhof haben wir eine Produktionsstätte für Kleingebinde eingerichtet. Die Zusammenarbeit mit der ESB ist eines der tollsten Engagements der Bürgergemeinde. Das Strahlen in den Augen der ESB-Arbeitsgruppe «NaturPur» bei der täglichen Arbeit spricht für sich. Wer bei uns Brennholz kauft, profitiert nicht nur von einem Top-Service zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis, sondern unterstützt gleichzeitig eine gesellschaftlich und sozial sinnvolle Sache. An dieser Stelle besten Dank an alle für die Kundentreue. Falls Sie noch nicht dazu gehören, freuen wir uns jetzt schon auf Ihre Bestellung.

Roman Eggenschwiler

Gabholz für alle Bürger*innen

Wer das Liestaler Bürgerrecht besitzt und im Kanton Basel-Landschaft wohnt, kann bei der Bürgergemeinde jährlich Gabholz beziehen. Anmeldeformulare mit letztmöglichem Bestelltermin (23.2.24) wurden den bisherigen Gabholzbezügern im Januar zugestellt. Die Auslieferung findet ab April 2024 statt. Bürgerinnen und Bürger von Liestal, die keine Benachrichtigung erhalten haben, können sich ebenfalls bis am 23. Februar gerne bei der Verwaltung der Bürgergemeinde melden. Weitere Informationen sind im Gabholzreglement zu finden, welches auf unserer Website aufgeschaltet ist (Infothek).

Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat an seiner letzten Sitzung im alten Jahr, am 5. Dezember 2023…

- beschlossen, dass im «Hurli» ein Teil der Landparzelle 1960 (1205 m2) erworben wird, auf welcher im Rahmen von Ersatzmassnahmen eine Naturaufwertung realisiert werden soll.
- die Kaufkraftzulage (KKZL) für die Mitarbeitenden (Teuerung) bei 2% festgelegt. Seit Januar 2023 wird die KKZL paritätisch auf alle Mitarbeitenden verteilt, d.h. es erhalten alle frankenmässig denselben Betrag.
- zwei Protokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt und drei Gebührenentscheide gefällt.

Eine weitere BR-Sitzung fand am 6. Februar 2024 statt (nach Redaktionsschluss, Info im nächsten Liestal aktuell).

Terminkalender der Bürgergemeinde 2024

Mo, 18. März	**Bürgergemeindeversammlung** (Evt.Termin) – **findet nicht statt**
Mi, 24. April	**Rottenversammlungen**
Mi, 1. Mai	**Maibummel**
Mo, 6. Mai	**Banntag**
Mi, 19. Juni	**Bürgergemeindeversammlung**
Do, 1. August	**Bundesfeier auf Sichtern**
Sa, 14. Sept.	**Nationaler Tag der Bürgergemeinden / 20-Jahr-Jubiläum Bürgergemeinde Liestal**
Mo, 23. Sept.	**Bürgergemeindeversammlung** (Eventual-Termin)
Sa, 19. Okt.	**Herbstbummel**
Mi, 20. Nov.	**Bürgergemeindeversammlung**

Wahlen 2024

Gestützt auf die Bekanntmachungen im amtlichen Publikationsorgan «Liestal aktuell» wurden auf der Bürgergemeindeverwaltung Liestal die Wahlvorschläge für die Bürgerrats- und Bürgerkommissionswahlen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 eingereicht. Die Bürgergemeinde- und die Stadtverwaltung Liestal haben die Wahlvorschläge bezüglich Formerfordernisse, Wählbarkeit der Kandidatinnen und Kandidaten sowie Gültigkeit der Unterschriften geprüft und in Ordnung befunden.

Stille Wahl des Bürgerrats
Nachdem bis zum Eingabetermin genau gleich viel Wahlvorschläge wie Sitze für den Bürgerrat eingegangen sind, wird die **Urnenwahl vom 3. März 2024 widerrufen** und vom Recht der Stillen Wahl Gebrauch gemacht (§ 15, Abs. 5, Gemeindeordnung Bürgergemeinde Liestal). Die Bürgerkommission (Büko) hat die Stille Wahl des Bürgerrats erwahrt.

Gewählt sind folgende Personen, alle mit Wohnsitz in Liestal, in alphabetischer Reihenfolge: **Gränicher Beat**, 1953, SVP (bisher), **Kaufmann Franz,** 1955, SP (bisher), S**chneider Domenic,** 1967, GLP (bisher), **Stoll Hanspeter**, 1952, SP (bisher), **Thür Franz,** 1966, parteilos (bisher).

Allfällige Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahlen sind gemäss § 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach Veröffentlichung des Ergebnisses dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft einzureichen.

Für die **Wahl des Bürgergemeindepräsidenten** (Majorzwahl) vom **9. Juni 2024** sind die Wahlvorschläge bei der Bürgergemeindeverwaltung Liestal bis am 8. April 2024 (12 Uhr) einzureichen.

Wahl der Bürgerkommission
Für die Bürgerkommission – **7 Sitze, Urnenwahl vom 3. März 2024** – liegen folgende Wahlvorschläge vor, in alphabetischer Reihenfolge:

- **Derungs Reto,** 1964, SP, bisher
- **Heinzelmann Lukas,** 1981, SVP, bisher
- **Heller Jacques**, 1960, SP
- **Henn Nils**, 1963, FDP
- **Hügin Markus,** 1963, SVP
- **Mägli Patrick,** 1971, SP
- **Meyer Denise,** 1976, SVP
- **Schäfer Matthias,** 1969, SP
- **Schwörer Daniel,** 1956, FDP
- **Sennhauser Florian,** 1995, FDP, bisher
- **Smecca Salvatore,** 1968, GLP
- **Weyeneth Anja,** 1975, SP
- **Wunderlin-Friedli Verena,** 1947, GLP, bisher

Allfällige **Nachwahlen** finden am **14. April 2024** statt, wobei die Wahlvorschläge bei der Bürgergemeindeverwaltung Liestal bis am 11. März 2024 (12 Uhr) einzureichen sind.

Zustellung Wahlmaterial, Wahlergebnisse
Das Wahlmaterial wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 5.–10. Februar 2024 zugestellt.

Die Wahlresultate werden am Nachmittag des 3. März 2024 auf der Homepage der Bürgergemeinde (www.bgliestal.ch) sowie im Anschlagkasten beim Rathaus (Seite Rathausstrasse) publiziert und in Liestal aktuell vom 4. April 2024 veröffentlicht.

Wir heissen unsere Neubürger*innen herzlich willkommen!

v.l.n.r. Maurizio Begani, Emma Benedetti, Amina Benedetti, Nicola Benedetti, Paula Schaub, Arno Burkhart, Mustafa Danaci, Michael Weinberg.

v.l.n.r. Lila Hamdaoui, Leandra Ramin-Wright, Elysanne Ramin-Wright, Fljorie Ademaj, Anita Memiši, Rakshana Ravisingh.

Einwohnerratswahlen: Bessere Vertretung Ihrer Interessen

Volksvertretung
Zu den Einwohnerratswahlen treten alle Bisherigen wieder an. Doch haben diese Volksvertreter bisher das Liestaler Volk auch wirklich vertreten? - Wir meinen nein.

Missverhältnis
Bei der Abstimmung über den Quartierplan «Am Orisbach» hat der Einwohnerrat mit rund 94% dafür gestimmt, die Stimmberechtigten an der Urne jedoch nur noch mit rund 53%.
Den Quartierplan *abgelehnt* haben im Einwohnerrat rund 3%. An der Urne waren sodann rund 47% der Stimmberechtigten dagegen. Das waren im Verhältnis 15 mal mehr Nein-Stimmen als im Einwohnerrat.

Chance
Bei den kommenden Einwohnerratswahlen besteht die Chance, eine Volksvertretung zu wählen, die näher an den Bedürfnissen des Volkes entscheidet.

Empfehlung
Darum empfehlen wir Ihnen zu prüfen, wer von den Kandierenden die Bedürfnisse des Volks vertreten hat. Wählen Sie Kandidatinnen und Kandidaten, die Ihre und des Volkes Interessen gut vertreten: Wählen Sie auch neue Köpfe!

Vorgehen
Und so gehen Sie vor:

1. Nehmen Sie die Liste Ihrer bevorzugten Partei.
2. Streichen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, die Ihre Interessen schlecht vertreten.
3. Vergessen Sie dabei nicht, auch die Ordnungsnummern Ihrer gestrichenen Kandidatinnen und Kandidaten durchzustreichen.
4. Schreiben Sie sodann über die gestrichenen Namen diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten (mit Ordnungsnummer), die Ihre Interessen und auch das Volksinteresse besser vertreten.
5. Ihr Vorgehen gemäss Ziffer 4 heisst kumulieren, wenn Sie Kandidierende derselben Liste darüber schreiben; es heisst panaschieren, wenn Sie Kandidierende anderer Listen darüber schreiben.

Einladung
Am 8. Februar 2024 findet um 19:30 im Restaurant Farnsburg die Versammlung unseres Vereins **liestal.orientiert** statt. Alle Liestalerinnen und Liestaler laden wir dazu herzlich ein.

Für den Verein **liestal.orientiert**:
Kurt Bitterli, Präsident Thomas Baltzer, Aktuar a.i.